



*Günter Törner*

*Bezirksvorsteher*

### Ordinationen

- Bezirksältester 04.10.1981 durch [Bezirksapostel Engelauf](#)

### Amtsbeendigung

- 09.10.2011 Ruhesetzung durch [Bezirksapostel Brinkmann](#)

### Arbeitsbereiche als Bezirksvorsteher

- 04.10.1981 - 28.08.1983 [Bezirk Duisburg-Rheinhausen](#)
- 28.08.1983 - 26.09.2005 [Bezirk Essen-Nord](#)
- 26.09.2005 - 09.10.2011 [Bezirk Essen](#)

**10. März 2026**

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv



Seinen letzten Gottesdienst hält Bezirksvorsteher Günter Törner am 9. Oktober 2011 vormittags in der Gemeinde Altenessen. Zum letzten Mal begleitet ihn in dieser Position sein Stellvertreter, Bezirkssevangelist Wolf-Günther Horn. Am Nachmittag wurden sie in den Ruhestand verabschiedet.

In ihrer Predigt brachten die beiden Amtsträger ihren Dank zum Ausdruck. Dank den Essener Neupostolischen Christen gegenüber, die beide mehr als ein Viertel Jahrhundert begleitet hatten, aber an erster Stelle natürlich Dank dem Herrn gegenüber, dessen Kraft sie immer wieder spürten und erleben durften.

Mit der Bibelpassage aus Lukas 6, Verse 12 und 13, laselte der Bezirksvorsteher diesen Gottesdienst ein: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten und er blieb die Nacht über im Gebet zu Gott. Und als es Tag ward, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte.“

Bevor der Bezirksvorsteher auf das Textwort einging, war es ihm ein Anliegen, den anwesenden Gemeindegliedern Altenessens, Karpis und Schwanbeck seinen Dank zu übermitteln. Dieser Dank gilt allen Gemeindegliedern. Die Gebete, die für ihn nach oben getragen worden waren, mancher Händedruck und die Nachricht, dass er nicht perfekt ist, haben ihn in seinem Amtsauftrag bis zuletzt unterstützt und getragen. Das Textwort bezeichnete Günter Törner als Schlüsselkernwort. Jeder, so sagte er, kann sich selbst fragen, ob sie oder er Gebetserlebnisse hat und jedes Gebet



Essen/Darfmünd. Generationenwechsel im Bezirk Essen. Nach mehr als 30 Jahren als Bezirksvorsteher tritt Günter Törner im Oktober in den Ruhestand. Mit ihm wird auch Bezirkssevangelist Wolf-Günther Horn seine aktive Tätigkeit als Amtsträger beenden. Als neuen Bezirksvorsteher wird Bezirkssevangelist Armin Brinkmann am 9. Oktober 2011 den bisherigen Bezirkssevangelisten Martin Höyer ordnen. Nachfolger im Bezirkssevangelistenamt soll Hirt Uwe Hillen werden.

In einem Rundschreiben an die neupostolischen Christen in Essen informierte Bezirkssevangelist Armin Brinkmann freude über die geplanten Änderungen im Bezirk. „Vor einiger Zeit hat mich der Bezirksvorsteher Günter Törner gebeten, ihn in den Ruhestand zu versetzen“, schreibt er. In der Folge habe Bezirkssevangelist Wolf-Günther Horn darum gebeten, das gemeinsame Schaffen auch gemeinsam beenden zu können und mit dem Bezirksvorsteher gemeinsam in den Ruhestand zu treten. Der Wechsel soll am Sonntag, den 9. Oktober 2011, nachmittags im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirche Essen-Rittenscheid vollzogen werden.

**Günter Törner: Seelsorger und Mathematiker**

Bezirksvorsteher Günter Törner (64) wirkt seit 45 Jahren als Amtsträger und Seelsorger in der Neupostolischen Kirche. Davon war er allein 30 Jahre als Bezirksvorsteher tätig – zuerst ab Oktober 1981 in Duisburg-Rheinhausen, dann in Essen-Nord und seit 2005 für den Bezirk Essen.



(c) 2011 Neupostolische Kirche Nordrhein-Westfalen  
Armin Brinkmann



An die Geschwister des Bezirkes Essen

Verzücken am Sonntag, den 11. September 2011 nach dem Gottesdienst  
9. September 2011  
dfbo

Ihr herzlich lieben Brüder und Schwestern,

zum Sonntag, den 9. Oktober 2011 habe ich nachmittags einen Gottesdienst in unserer Kirche Essen-Rittenscheid. Vor einiger Zeit hat mich der Bezirksvorsteher Günter Törner gebeten, ihn in den Ruhestand zu versetzen. In der Folge hat Bezirkssevangelist Wolf-Günther Horn, das gemeinsame Schaffen auch gemeinsam zu beenden und zusammen in den Ruhestand zu treten.

Der Bezirksvorsteher geht seit 45 Jahren als Amtsträger und seit 30 Jahren als Bezirksvorsteher, Bezirkssevangelist Horn schon auf eine 28-jährige Tätigkeit als Amtsträger zurück und ist an der Seite des Bezirksvorstehers seit fast 28 Jahren als Bezirkssevangelist tätig. So habe ich den